

## Rückert-Schüler in Nordirland

Vom 15. Bis 23. März 2010 fand unser Besuch bei den Partnern des St. Columb's College in Derry statt. Über Dublin eingeflogen, verbrachten wir sechs interessante Tage, gekrönt vom St. Patrick's Day, dem Nationalfeiertag, in gastfreundlicher Atmosphäre. Ausflüge zum Ulster-American Folkpark und - begleitet von unseren Gastgebern - zum Giant's Causeway und ein Abschlusstag in Dublin rundeten das Programm ab, bei dem die Schüler einen guten Einblick in das Leben in Nordirland und die Geschichte der Insel gewonnen haben.

Die nachfolgenden Berichte – in englischer und deutscher Sprache – machen den Erfolg auch des diesjährigen Austausches deutlich.

Susanne Kellermann

### Schule in Derry

Am Donnerstag, den 18. März 2010 gingen wir zu Schule. Aber nicht wie üblich aufs Rückert-Gymnasium, sondern auf die katholische Jungenschule St. Columb's College in Derry, Nordirland.

Zunächst führten uns unsere Austauschpartner durch das gigantische Schulgebäude, in dem jeder Raum mit einem oder mehreren PCs ausgestattet ist. Anders als in Deutschland dauert eine Schulstunde nur 35 Minuten. Nach dem Registrieren der Schüler (Anwesenheitsüberprüfung), folgte eine Studieneinheit in der Bibliothek. Danach fand ein köstliches Frühstück mit allen Austauschpartnern und den Lehrern statt. Anschließend gingen wir zu einer Doppelstunde Geschichte, die merkwürdigerweise von zwei verschiedenen Lehrern nacheinander gegeben wurde. Daraufhin gab es Lunch in einer der zahlreichen Kantinen. Mit nur zwei Austauschschülern hatten wir dann eine kleine private Unterrichtseinheit mit Alina, der deutschen Assistentin. Wir redeten über Sehenswürdigkeiten in Berlin und Derry. Dem folgte eine Doppelstunde Politik, wieder mit zwei verschiedenen Lehrern und der Englischunterricht. Zum Abschluss besuchten wir den Deutschunterricht in einer 10. Klasse. Dort stellten uns die Schüler Fragen über uns.

Das St. Columb's College unterscheidet sich sehr vom Rückert-Gymnasium.



## School in Derry

On Thursday, March 18th 2010, we went to school. This time not to our actual school, the Rückert-Gymnasium, but to the Catholic boy's school St. Columb's College in Derry, Northern Ireland.

At first, our exchange partners showed us the gigantic building in which every room has at least one PC and a projector. One lesson only lasts 35 minutes. After registration, we had a study lesson (Study) in the library. A delicious breakfast with all exchange partners and the teachers followed. Then we had a double lesson of History, which, for some reason, was taught by two different teachers. Afterwards, we had lunch in one of the several canteens. With only two exchange partners we had a private lesson with Alina, the German assistant. We talked about sights in Berlin and Derry. After that we had a double lesson of Politics and an English class. By the end of the day, we visited class 10 and the pupils asked us questions about ourselves.

St. Columb's College is very different from Rückert-Gymnasium.

Sophie Kriegerowski, Annika Restel, 11d



## Giant's Causeway

On the first day after our arrival we went to the Giant's Causeway. The Giant's Causeway is on the northern coast of Northern Ireland. It consists of hexagonal stone-pillars and is about 60 million years old. An Irish legend says that the causeway was made by a giant who wanted to cross the ocean to Scotland to marry a giantess that lived there. But science tells us that the Giant's Causeway arose from cooling lava.



Cindy Habermann

## Saint Patrick's Day

St. Patrick's Day is a public holiday celebrated on 17 March. It is named after Saint Patrick. This year our group from Germany celebrated the day in Derry (Northern Ireland).

We dressed all in green and painted our faces.

St. Patrick's Day is similar to the German Karneval. The streets are crowded and blocked by the police. Many people get drunk and celebrate the day till night.

Our group were a little bit disappointed because it was really short this year and without any loud music.

St. Patrick's Day ist der Nationalfeiertag der Iren. Der Tag wurde nach dem Heiligen Patrick benannt (387-461 nach Christus). Dieses Jahr hat unsere deutsche Gruppe den Tag in Derry gefeiert. Wir zogen uns all grün an und bemalten unsere Gesichter. St. Patrick's Day ähnelt dem deutschen Karneval, die Straßen sind voller Menschen und werden von der Polizei abgesperrt. Viele Menschen betrinken sich und feiern bis in die Nacht. Unsere Gruppe war ein wenig enttäuscht, weil das Fest dieses Jahr ziemlich kurz und ohne laute Musik gefeiert wurde.

Atila Tasdemir



## Dublin

On our exchange to Ireland we made a trip for one day to Dublin. It is the capital of Ireland and the largest city with about 506211 (in 2006) citizens and it has one of the fastest growing populations of any European capital city. In Dublin there are many interesting places like the Guinness Storehouse, the Trinity College Library, where there are books which are many hundreds years old, or just the typical Irish pubs. It is a very multicultural city as well. In general Dublin is a great city but unfortunately very expensive, but it was worth seeing it.

Während unseres Austauschs machten wir einen eintägigen Ausflug nach Dublin. Es ist die Hauptstadt Irlands und die größte Stadt der Insel, mit ca. 506.211 (2006) Einwohnern und hat die am schnellsten wachsende Bevölkerungszahl von allen europäischen Städten. In Dublin

gibt es viele interessante Orte wie das Guinness Storehouse, das Trinity College mit seiner Bibliothek mit Büchern, die viele hundert Jahre alt sind, oder einfach die typisch irischen Pubs. Dublin ist auch eine sehr multikulturelle Stadt. Sie ist großartig, aber leider auch sehr teuer. Dennoch ist sie einen Besuch wert.

Natalie Bogalski



### **The Ulster American Folk Park**

On our fourth day in Derry we went to visit the Ulster American Folkpark, which is about an hour by bus from Derry (or Londonderry as some people also call it). The Park explores the historical link between Ulster (one of the four Northern Irish counties) and America and is divided into three areas, the Old World Area, the Streets and Ship Gallery and the New World Area. Its focus lies on the lifestyle and the experiences of Irish immigrants who sailed from Ulster to America in the 18th and 19th centuries. The Ulster American Folk Park is one of three national museums of Northern Ireland. It was very interesting to see the different kinds of houses and we were very pleased to be served freshly baked pancakes in the Mellon Homestead, the birthplace of Judge Thomas Mellon, who was born in Northern Ireland, immigrated to Pennsylvania and became a millionaire.

An unserem vierten Tag in Derry sind wir zum Ulster American Folk Park gefahren. Dieser befindet sich gut eine Stunde mit dem Bus entfernt von Derry (auch Londonderry genannt). Der Park (einer von den drei nationalen Museen Nordirlands) zeigt die historischen Beziehungen zwischen der nordirischen Region Ulster und Amerika. In drei Bereiche eingeteilt, die Old World Area, die Streets and Ship Gallery und die New World Area, zeigt er die Lebensweise und die Erfahrungen der irischen Immigranten, welche im 18. und 19. Jahrhundert von Ulster nach Amerika siedelten. Die verschiedenen ausgestellten Behausungen waren sehr interessant und zu unserer Freude bekamen wir frische Pancakes serviert im Mellon Homestead, der Geburtsstätte des Richters Thomas Mellon, welcher in Nordirland geboren wurde und später nach Pennsylvania immigrierte und dort Millionär wurde.

Leona Ojake



## Derry

Derry ist eine Stadt mit 100.000 Einwohnern. Berlin mit 3,4 Millionen Einwohnern ist eindeutig größer. Ich stellte mir die Stadt also ziemlich langweilig vor. Doch kaum betrat ich Derry sah ich eine unglaublich schöne Stadt mit viel Vielfalt. Die Landschaft ist ein Traum und an Aktivitäten hat es nicht weniger zu bieten als Berlin. Bowlingcenter, Shoppingcenter, Kino, Bars, Diskotheken uvm. bietet die Stadt. Also keineswegs langweilig.

Und was es erst für Sehenswürdigkeiten gibt. Die Altstadt von Derry mit der 1,5km langen ganz erhaltenen Stadtmauer ist doch sehr interessant. Die größte anglikanische Kathedrale Nordirlands befindet sich auch in Derry und ist sogleich das älteste Gebäude in dieser Stadt. Das Tower Museum wurde schon mehrfach ausgezeichnet und gibt uns einen tiefen Einblick in die Geschichte der Stadt.

Von der Landschaft, zum Tourismus und den Sehenswürdigkeiten ist also für jeden etwas dabei.

Der Austausch war ein voller Erfolg und ich würde ihn immer wieder wiederholen.



Derry is a city with 100,000 inhabitants. Berlin with 3.4 Millionen population is clearly larger. So I thought the town would be very boring. But the moment I arrived, I saw that Derry is an incredibly beautiful city with much diversity. The landscape is a dream and the activities are no less diverse than in Berlin. Bowling Center, shopping centers, cinemas, bars, nightclubs and more. So far from boring.

And what sights there are to see. The old city of Derry with the 1.5 km long all-preserved city wall is very interesting. The largest Anglican cathedral in Northern Ireland is also in Derry and is also the oldest building in this city. The Tower Museum has been awarded several times and gave us deep insight into the history of the city.

From the countryside to the activities up to the sights there is something for everyone here. The exchange was a success and I would repeat it any time.

Meryem Cebeci

## Familienleben

"Auf meinem Nord-Irland Austausch war ich in der sehr gastfreundlichen Familie McIntyre zu Gast. Ich wohnte in einem typisch irischen Häuschen im Bezirk Creggan, der, wie ich später erfuhr, in der neuen Geschichte Derry's eine entscheidende Rolle spielte. Die McIntyre's bestehen aus meinem 18-jährigen Austauschschüler Ryan, seiner Schwester Stacey (14) und den Eltern Ann und Charlie. Es gab auch noch einen älteren Bruder, Stephen, der jedoch nicht mehr im Elternhaus wohnt, aber am Wochenende oft zu Besuch da ist.

Wie schon gesagt wurde ich von meiner irischen Gastfamilie sehr herzlich aufgenommen und

habe mich von Anfang an bei ihnen wohl gefühlt.(Obwohl die Temperaturregelung der Dusche schon so eine Wissenschaft für sich war..)

Mein Zimmer habe ich mir mit Stacey geteilt, mit der mich vor allem die gemeinsame Leidenschaft fürs Gitarre spielen verband, der wir sooft es möglich war, nachgegangen sind. Da jedoch unsere irischen Partner ein sehr volles und abwechslungsreiches Programm erstellt hatten, war die Zeit in den Familien doch sehr knapp bemessen.

Einige nette Abendessen (eigentlich immer Fast Food) sind mir noch in Erinnerung, bei denen über den verbrachten Tag und (in erster Linie zu meiner Weiterbildung) Gespräche zur irischen Geschichte geführt wurden. An den doch sehr eigenen Dialekt (vor allem der Eltern) habe ich mich schnell gewöhnt.

Wie ich von den anderen deutschen Schülern hörte, lief es bei allen(bis auf ein paar kleine Streitereien) doch sehr gut und wir haben alle schöne Erfahrungen in Derry gesammelt."

Lillemor Tremml